



ev. Kirchengemeinde
Ebingen

Gemeindebrief

März - Mai 2025
Ausgabe 03-05/25

Aus dem Kirchengemeinderat
Seite 6

Crossover
Seite 10

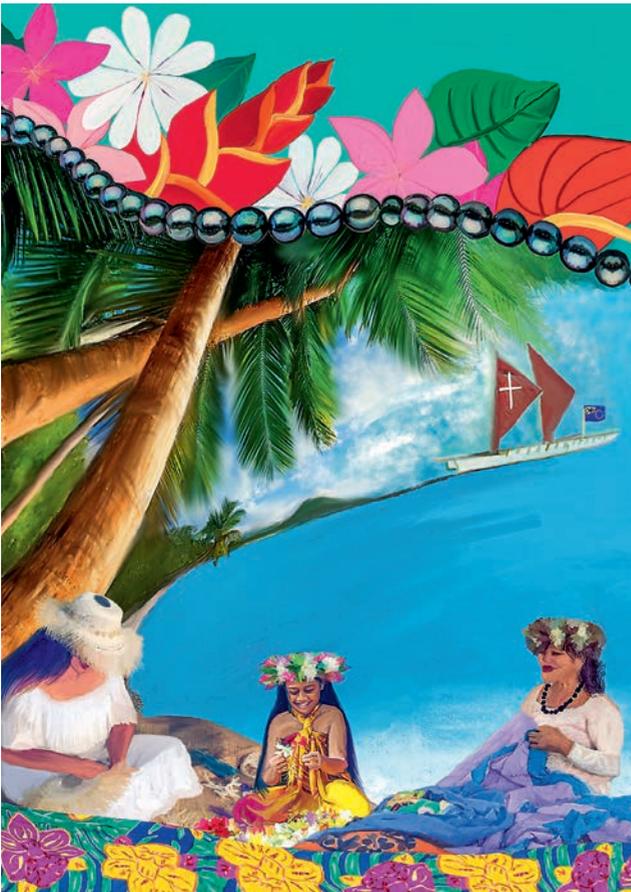
Konzert in der Thomaskirche
Seite 12

Abschied von der
Thomaskirche
Seite 15

Stadtjubiläum
Seite 20

Waldheim
Seite 27

© 2023 World Day of Prayer International Committee, inc.



Weltgebetstag am 7. März
19.00 Uhr Thomaskirche



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG



Gott besiegen?

Ich bin wieder einmal über die merkwürdige Gestalt Jakob in der Bibel gestolpert. Er hat ja unter anderen ein sehr spezielles Verhältnis zum Segen. Den ersten Segen in seinem Leben soll er gar nicht bekommen. Sein Vater will den Bruder Esau segnen, dem steht dieser Segen auch zu. Aber Jakob gibt sich als Esau aus und erschleicht sich so den Segen (1. Mose 27).

Danach muss Jakob fliehen. Gott verspricht ihm Segen für das Leben in der Fremde. Und Jakob geht es gut, er heiratet, gründet eine Familie. Und er wird reich, indem er durch eine nicht recht verständliche, irgendwie wohl magische Trickserie, Vieh seines Onkels für sich abzweigt (1. Mose 30).

Und als er schließlich in die Heimat zurückkehrt, wird er nachts von einem Unbekannten überfallen, setzt sich die Nacht lang zur Wehr. Schließlich wird er verletzt und müsste wohl aufgeben. Aber gerade da geht dem Angreifer die Zeit aus, er möchte sich zurückziehen. Und Jakob antwortet: „Ich lass dich nicht los, wenn du mich nicht vorher segnest.“ Und wird gesegnet (1. Mose 32).

Jakob erpresst und erschleicht sich Segen. Und Gott löst diese erpressten und erschlichenen Segen ein. Merkwürdig! Er begegnet Jakob unheimlicher Angreifer in der Nacht und gibt sich dann zu erkennen, indem er Jakob einen neuen Namen gibt: Israel, „Gotteskämpfer“, denn: „Du hast mit Menschen und mit Gott gekämpft und gesiegt.“ Man kann Gott besiegen? Und der besiegte Gott, ist dann doch mächtig zu segnen und einen neuen Namen zu geben, eine neue Identität also. Und der Besiegte geht nicht triumphierend weiter, sondern erstaunt: „Ich habe Gott gesehen und bin am Leben geblieben!“

Wir gehen wieder auf Karfreitag und Ostern zu. Dasselbe Muster? Gott lässt sich besiegen. Seine Feinde können Jesus ja umbringen. Und dann stellt er sich als Gottes Sohn heraus, als der, der seine Feinde retten und segnen kann und will. Jetzt erst recht. Und uns auch. Er lässt sich auch von uns festhalten, bis er uns segnet. Und er hat einen neuen Namen für uns: „Christen“, die, die zu ihm, dem Christus, gehören.

Herzliche Grüße
Ihr
Thomas Soffner

Passion und Ostern

Sonntag, 16. März, 10.15 Uhr
Thomaskirche: Gottesdienst mit den Kindern
der Kindertagesstätte Thomaskirche

Samstag, 22. März, 18.00
Thomaskirche: Konzert Posaunenchor
Ebingen-Bitz

Samstag, 12. April, 19.00 Uhr
Thomaskirche: Taizé-Abendgebet

Palmsonntag, 13. April, 10.45 Uhr
Emmauskirche: Gottesdienst mit den Kindern
der Kita Regenbogen, anschließend Mittagessen
und Kaffee und Kuchen

Gründonnerstag, 17. April, 18.30 Uhr
Emmauskirche: Gottesdienst mit Tischabendmahl

Karfreitag, 18. April
9.30 Uhr Martinskirche:
Abendmahlsgottesdienst
15.00 Uhr Martinskirche:
Musik zur Sterbestunde Jesu

Karsamstag, 19. April, 23.45 Uhr
Emmauskirche: Osternacht mit Entzünden der
Osterkerze am Osterfeuer und dem ersten
Osterei

Ostersonntag, 20. April
6.00 Uhr Thomaskirche: Osternachtsfeier nach
Taizé, anschließend Frühstück
9.30 Uhr Martinskirche: Ostergottesdienst
10.00 Uhr Emmauskirche: Gottesdienst für alle
Generationen „Halleluja, es bricht ein Stein“,
anschließend Frühstück

Ostermontag, 21. April, 10.45 Uhr
Emmauskirche: gemeinsamer Gottesdienst

Gebetsbuch in der Martinskirche

Seit kurzem liegt in der Martinskirche bei den
Kerzen auch ein Gebetsbuch. Besucher der
Kirche sind eingeladen, dort (anonym) Gebete
– Lob, Dank, Klage, Bitten – hineinzuschreiben.
Mitglieder der Kirchengemeinde werden für die
Anliegen, die da aufgeschrieben werden, beten.

Thomas Soffner



Foto: Nicole Gneiting

Geburtstagsgruß

Geh in Frieden und glaube fest daran,
dass Gott dich bei deinem Namen gerufen hat.
Geh in Frieden und entdecke, wie gut es tut,
Gottes Gaben weiterzugeben:
Zuversicht und Kraft,
Liebe und Besonnenheit.
Geh in Frieden, denn Gott ist bei dir
mit seinem Trost und mit seiner Liebe.
Mit dieser Zuversicht wünschen wir Ihnen für
Ihr neues Lebensjahr alles Gute, Gottes Segen
und Bewahrung!

Doris Burgmann

Gedenken an Horst Sauter

(1939-2025)

„So nimm denn meine Hände und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich. Ich mag allein nicht gehen, nicht einen Schritt:

Wo du wirst gehn und stehen, da nimm mich mit.“

Das war Horst Sauters Lieblingslied.

Horst Sauter ist am 30. Januar gestorben. Und eine große Trauergemeinde nimmt Anteil an seinem Tod. Auch die Evangelische Kirchengemeinde Ebingen und besonders die frühere Kirchengemeinde der Friedenskirche gedenken seiner in Verehrung und Dankbarkeit. Schon als Kind war er im Leben der Friedenskirche groß geworden, jeden Sonntag mit seiner Mutter im Gottesdienst. Sein ganzes Leben über war die Kirche bei ihm ein Schwerpunkt. In seiner Jugend kam er in den CVJM, die kirchliche Jugendorganisation, und gehörte ihm in Ebingen und im weiten Verband lebenslang als aktives Mitglied an. In Anerkennung dafür erhielt Horst Sauter die Goldene Ehrennadel des CVJM-Weltbundes. Schmerzlich bewegte ihn, dass die Ebinger Ortsgruppe vor ein paar Jahren aufgelöst wurde.

In der ganzen Ebinger Gemeinde war Herr Sauter immer vorn mit dabei in Aktivität und Verantwortung: so 30 Jahre als Kirchengemeinderat der Friedenskirche (ab 1977), in gleicher Weise als Mitglied im Engeren Rat und die letzten sechs Jahre dieses ehrenamtlichen Engagements als Vorsitzender der Gesamtkirchengemeinde Ebingen.



Foto: Bernd Sauter

Seine aktive und verantwortliche Mitarbeit wurde in der Gemeinde vielfach geehrt, und von der Evangelischen Landeskirche erhielt er dafür die Johannes-Brenz-Medaille. In seiner Heimatkirche, der Friedenskirche, war ein Höhepunkt die letzte Neugestaltung des Kirchenraums, die deutlich seine Handschrift trug. Das Kruzifix, das ursprünglich aus der Martinskirche stammt, hat Horst Sauter zu einem Restaurator nach Schwenningen auf dem Heuberg gebracht. Danach wurde es hinter dem Altar in der Friedenskirche aufgestellt. Als diese dann am 14. Juli 2024 mit einem feierlichen Gottesdienst verabschiedet und entwidmet wurde, konnte er im Rollstuhl noch teilnehmen, aber mit traurigem Herzen. Es war krankheitsbedingt sein letzter Gottesdienstbesuch.

Als in den achtziger Jahren die Emmauskirche hinzukam, war Horst Sauter zusammen mit Pfarrer Walter Fischer und dem damaligen Kirchengemeinderat ihr Bauherr. Mit viel Einsatz, Energie und Überlegungen hat er die Entstehung der Emmauskirche begleitet und vorgebracht. Als Mitarbeiter hat er dann ihr Leben mitgestaltet. Und er nannte sie „meine Kirche“. Solange es gesundheitlich möglich war, war Horst Sauter mit seiner Ehefrau Gerlinde ein treuer Gottesdienstbesucher der Emmauskirche. Seine Ehefrau und die Familie haben sein kirchliches Engagement von ganzem Herzen begleitet.

Für sie und die Gemeinde ist es ein schönes Zeichen, dass die Trauerfeier von Horst Sauter in seiner Emmauskirche stattfinden kann. Und die Kirchengemeinde sagt: Vielen Dank, lieber Horst Sauter!

Nun hat sich sein Liedvers vollendet: „Und führe mich bis an mein selig Ende und ewiglich.“

Peter Berner
Ilze Druviņa

Aus dem Kirchengemeinderat

Was hat uns in den letzten Monaten beschäftigt? Natürlich wieder der Dauerbrenner **Umsetzung des Immobilienkonzeptes**.

Am 18. Dezember haben wir den Verkaufsvertrag mit der Serbisch-orthodoxen Gemeinde Villingen-Schwenningen unterschrieben. Ab dem 1. Juli wird ihnen die **Thomaskirche** gehören. Sie wird die St.-Thomas-Kirche werden. Auf längere Sicht möchte die Gemeinde das ganze Areal nutzen, aber sie fangen klein an. **Das Pfarrhaus werden sie uns vermieten**, solange die Pfarrstelle noch besteht, das Kindergartengebäude für mindestens fünf Jahre, so dass sich dort zunächst nichts ändert. Und nun muss der Abschied von der Thomaskirche gestaltet werden (siehe dazu den eigenen Artikel in diesem Gemeindebrief).

Die Sozialstation soll noch in diesem Jahr aus dem Spitalhof in die **Emmauskirche** umziehen. Die Planungen für den Umbau des Untergeschosses in geeignete Räume für die Sozialstation nehmen konkrete Formen an. Auch der obere Außenbereich wird umgestaltet werden und der lang ersehnte kinderwagengerechte Zugang zur Kindertagesstätte dabei mitgeschaffen. Im Erdgeschoss wird sich wenig ändern.

Friedenskirche und Spitalhof sind noch nicht verkauft. **Gespräche laufen**.

Die **Kapellkirche** möchten wir, soweit das ohne Investitionen geht, für eine **vielfältigere Nutzung** im Sommer öffnen und dazu die Bänke entfernen. **Kleinere Gottesdienste können dort stattfinden**; und wir möchten sie für **Veranstaltungen anderer vermieten**.

Ob wir das **Jugendhaus** auf Dauer nutzen können, ist zweifelhaft geworden. Die mit dem

Nachhaltigkeitsgesetz der Landeskirche neu geschaffenen Standards treiben die Kosten über das bisher Vorhergesehene in die Höhe. Über Räume für das Gemeindeleben in der Innenstadt nach dem Wegfall des Spitalhofes müssen wir uns noch einmal Gedanken machen. Wir haben aber dazu Zeit bis 2040.

Im Mai oder Juni wird es wohl wieder eine **Gemeindeversammlung** zum Thema geben.

Weitere Themen, die wir angedacht haben und die uns weiter beschäftigen werden:

Verwaltungsreform

Mitte des Jahres wird als Folge der großen landeskirchlichen Verwaltungsreform die **Kirchspflege in Ebingen aufgelöst**. Ein Großteil ihrer Aufgaben wird dann **zentral erledigt**, von der „Ev. Regionalverwaltung Südwest-Württemberg Standort Balingen - Ebingen“. Für die verbleibenden Aufgaben ist das neue Berufsbild „Assistenz der Gemeindeleitung“ (AGL) geschaffen worden. Wenn alles klappt, sollten sie als **Gemeindeglieder wenig davon merken**.

Kindergartenträgerschaft

Auch im Bereich der Kindergärten werden durch die Verwaltungsreform **weitere Aufgaben auf die Regionalverwaltung übertragen**. Im Kirchenbezirk wird diskutiert, auch die **Trägere Aufgaben**, die bei den einzelnen Gemeinden **verbleiben, für alle evangelischen Kitas bei ein oder zwei Trägern zu bündeln**. Dort würden sie dann mit dafür angestelltem Personal **wahr genommen**. Die Verantwortung für die **religionspädagogische Betreuung der Kitas und die Einbindung ins Gemeindeleben bleibe vor Ort**. Bei der Mitgestaltung eines solchen Konzeptes und der Entscheidung, ob wir auch unsere Kitas dort einbringen, sind wir als Gemeinde gefragt.

Kirchenwahl

Und dann geht der KGR in das letzte Jahr sei-

ner Amtszeit. Wir müssen Rückschau halten und möglichst viel von dem, was wir begonnen haben, zu Ende führen, damit der nächste KGR sich Neuem zuwenden kann. Am 1. Advent ist wieder Kirchenwahl und das muss vorbereitet werden.

Da die Gemeinde kleiner geworden ist, wird auch der KGR kleiner werden. Es werden noch neun Mitglieder zu wählen sein. Und wir möchten die Gemeindebezirke (das hat nichts mit den Seelsorgebezirken zu tun), die bei der Umwandlung der Gesamtkirchengemeinde in eine „normale“ Gemeinde 2019 eingerichtet wurden, wieder auflösen.

Wenn solche Bezirke eingerichtet sind, ist für jeden dieser Bezirke eine Zahl von Plätzen im KGR festgeschrieben. So wollte man damals sicherstellen, dass keine der fusionierenden Teilgemeinden unter die Räder kommt. Allerdings kann diese Regelung auch gefährlich werden: Wenn nicht zumindest für jeden Platz im KGR, der zu vergeben ist, ein Kandidat zur Verfügung steht, kann nicht gewählt werden; und bei der letzten Wahl hatte nur noch ein Drittel der Gemeinden mehr Kandidaten als Plätze. Wenn es Gemeindebezirke gibt, kann es passieren, dass man zwar insgesamt genug Kandidaten für den KGR findet, aber nicht die für jeden Gemeindebezirk vorgeschriebene Mindestanzahl. Dagegen sollten wir uns absichern. Und die Gemeinde ist über dieses Proporzdenken hinausgewachsen.

Und nun eine dringende Bitte: Verlassen Sie sich nicht darauf, dass der jetzige KGR Kandidaten gewinnt. Selbst wenn das gelingt, ist es nicht besonders demokratisch. Prüfen Sie, ob sie sich sechs Jahre als KGR vorstellen können. Denken Sie nach, wen Sie gerne im KGR sähen, und sprechen Sie Leute an. Bei den

Formalien (Einreichung von Wahlvorschlägen usw.) unterstützen Pfarrer und KGR sie gerne. Und natürlich geben wir auch gerne Auskunft, was als Kirchengemeinderätin oder -rat auf einen zukommt.

Thomas Soffner

Erinnerungsbuch Friedenskirche

Es ist nur ein gutes halbes Jahr her, dass wir den letzten und einen sehr bewegendem Gottesdienst in der Friedenskirche gefeiert haben. Davor habe ich um Erinnerungen, die mit der Friedenskirche verbunden sind, gebeten. Einiges kam zusammen. Fotos. Kürzere und längere Erinnerungen. Viel Dankbarkeit. Herbert Friederich hat die Geschichte der Friedenskirche zusammengestellt. Dr. Volker Jehle hat die Geschichte des Chores der Friedenskirche aufgeschrieben und mit vielen Abbildungen ergänzt. Auch vom Abschiedssonntag selbst gibt es einige Texte und Fotos. Ein Reichtum.

Gebündelt soll es zunächst auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht werden. Unter der Rubrik „Erinnerungsbuch Friedenskirche“.

Wer Interesse an einer gedruckten Version hat, melde sich bitte beim Pfarramt Emmauskirche telefonisch oder per E-Mail. Wie teuer das Werk sein wird, hängt davon ab, wie viele Exemplare gedruckt werden.

Ilze Druvīņa

Kirchengemeinderat

Dienstag, 25.03. | 19.00 Uhr Jugendhaus

Dienstag, 29.04. | 19.00 Uhr Jugendhaus

Dienstag, 27.05. | 19.00 Uhr Jugendhaus

50 Jahre Gemeindehaus Spitalhof in Ebingen (Teil 2)

Nun begann ein emsiges Planen. Im November 1967 konnte dem Kirchengemeinderat das Raumprogramm vorgestellt werden. Maßgeblich daran beteiligt waren die im Kirchengemeinderat vertretenen Vertreter der Jugendarbeit. Im Oktober 1967 fand der erste Gemeindegtag zu Gunsten des Gemeindehauses statt. Dabei wurden 21.241,- DM eingenommen. Es sollten in den folgenden Jahren noch einige Bazar und Gemeindegtag organisiert werden, um die erforderlichen Eigenmittel anzusammeln. Das Raumprogramm erschien dem Baudezernat im Stuttgarter Oberkirchenrat zu umfangreich. Es wurde verhandelt, bis man zu einem gemeinsamen Ergebnis kam. Auch sollte zu den beiden einheimischen Architekten, die in einem beschränkten Wettbewerb zur Einreichung von Plänen gebeten werden sollten, noch ein im Bau von Gemeindehäusern erfahrener Baumeister hinzugezogen werden. Es handelte sich um das Architekturbüro Arthur Mohl aus Stuttgart. Im August 1969, bei der Abstimmung über die eingereichten Pläne, fiel die Wahl auf den Stuttgarter Architekten.



Die Abrissbagger sind am Werk

Es dauerte weitere Monate, bis die baureifen Pläne vorlagen und genehmigt waren sowie der Finanzierungsplan vorlag. Jetzt konnten die Abrissbagger anrücken, den Farrenstall abreißen und die Baugrube für das Gemeindehaus ausheben.



Pfarrer Gerhard Hanselmann verliert die Urkunde zur Grundsteinlegung

Am 14. Juli 1972 fand die feierliche Grundsteinlegung statt. Aus ihr erfahren wir das Raumprogramm: „Das Gemeindehaus soll im Untergeschoß Jugend-, Spiel- und Bastelräume aufnehmen. Im Erdgeschoß werden die Kirchenpflege und weitere Jugendräume untergebracht. Das 1. Stockwerk wird vom Gemeindesaal eingenommen, der Raum für 280 Sitzplätze bietet. Im 2. Stock befinden sich zwei Räume für Gemeindegtag, ein Raum für die Chöre und ein Clubraum. Im obersten Geschoß sind Wohnungen für den Hausverwalter und zwei Mitarbeiter vorgesehen.“

Schnell wuchs der Rohbau in die Höhe. Jeden Morgen war der 2. Vorsitzende des Gesamtkirchengemeinderates auf der Baustelle und erkundigte sich nach dem Baufortschritt.

Das Unternehmen lief immer noch unter der Bezeichnung „Gemeindehaus Stadtmitte.“ Der Vorschlag, das Bauwerk „Gemeindehaus Spitalhof“ zu nennen, fand im Gesamtkirchengemeinderat zunächst keine Mehrheit. Erst ein zweiter Anlauf war erfolgreich.

Am 18. Mai 1973 fand das Richtfest statt. Als das Baugerüst und die Pläne, hinter der der Rohbau verborgen war, verschwanden, erschrak man doch etwas vor dem massiven Sichtbetonbau. Das Modell, das Architekt Mohl einst vorgestellt hatte, war graziler gewesen. Beschwichtigend schrieb später Pfarrer Metzl in der kleinen Festschrift „unser Gemeindehaus Spitalhof“: „Diese optimale Lösung wurde durch die moderne Betonbauweise ermöglicht, die im Altstadtbereich zunächst auffällt, mit der Zeit jedoch als reizvoller Kontrapunkt im Stadtbild empfunden wird.“

Herbert Friederich

Fotos: Archiv Herbert Friederich

Den vollständigen Bericht erhalten Sie bei der Kirchenpflege oder auf dem Pfarramt Martinskirche.

Spenden „Brot für die Welt“

Wir sagen danke für alle Opfer und Spenden, die 2024 für die Aktion „Brot für die Welt“ bei uns eingegangen sind: insgesamt 17.449,85 Euro! Dieser Betrag setzt sich zusammen aus Spenden (13.777,- Euro), Gottesdienstopfer an Weihnachten (3.512,85 Euro) und Spenden im Opfertäschchen (160,- Euro).

Marlies Haist

Kirchenpflege geschlossen

Bitte beachten Sie, dass die Kirchenpflege an den Brückentagen Freitag, 2. Mai und Freitag, 30. Mai geschlossen ist.

Johanna Rochus

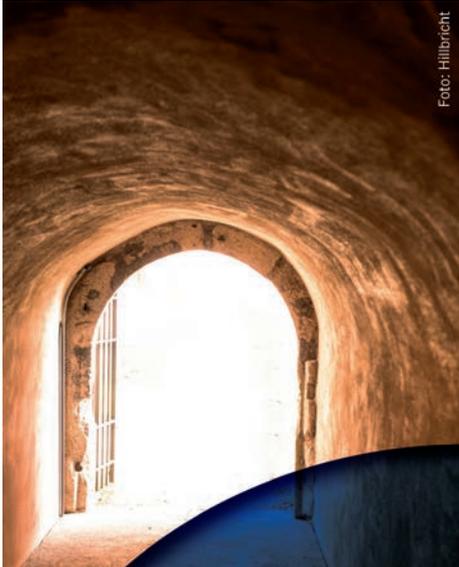


Foto: Hillbricht

Wenn bei dir
ein **Fremder** in
eurem Land lebt,
sollt ihr ihn
nicht unterdrücken.

LEVITIKUS 19,33

Monatsspruch MÄRZ 2025

Musik an der Martinskirche

Crossover 2025: Konzert am 6. April

Wir freuen uns, dass dank der Unterstützung durch unsere Sponsoren auch in diesem Jahr ein Crossover-Konzert stattfinden kann. Der Termin ist Sonntag, 6. April.

Beginn des Konzerts ist um 19.00 Uhr, Einlass ab 18.00 Uhr.

SÜDLICH VON STUTTGART – mit Annette Kienzle (Gesang), Jan Reinelt (Keyboards), Ralf Gugel (Gitarre), Johannes Killinger (Bass) und Christian Baumgärtner (Schlagzeug) freut sich, dass auch für dieses Konzert mit Natalie Karl und Matthias Klink (Gesang), Klaus Wagenleiter (Piano/Arrangements), Christoph Beck (Saxofon), Herbert Wachter (Percussion) und Dr. Steffen Mark Schwarz an der Rensch-Orgel großartige Kolleginnen und Kollegen gewonnen werden konnten.

Freuen Sie sich mit allen Beteiligten auf einen außergewöhnlichen Konzertabend mit besonderen Werken der klassischen Musik sowie Klassikern der Pop- und Rockmusik. Konzertkarten sind über www.reservix.de zu je 25/20 Euro erhältlich.

Christian Baumgärtner

Musikalisches Gedenken zur Sterbestunde Jesu

Die Karfreitagsaufführung am 18. April um 15.00 Uhr in unserer Martinskirche lädt dazu ein, innezuhalten, sich zu besinnen und die Tiefe dieses besonderen Tages durch Musik zu erleben. Zur Sterbestunde Jesu erklingen bewegende Werke, die Trost, Hoffnung und eine tiefe spirituelle Erfahrung vermitteln. Das Gesamtprogramm steht unter der hochaktuellen Überschrift Frieden und verbindet in zeitlosen

Werken von Johann Sebastian Bach und beeindruckenden Klängen des lettischen Komponisten Pēteris Vasks (* 1946), das Evangelium des Tages mit seinem Sitz im Leben.

Unter meiner Leitung bringen gemeinsam mit unserer Kantorei der Martinskirche renommierte Vokalsolisten und das Schwarzwald Kammerorchester, das regelmäßig Musiker aus den besten Orchestern Europas zusammenbringt, Werke dieser beiden Meister zu Gehör.

Der musikalische Bogen spannt sich von der ergreifenden Kantate „Aus der Tiefen rufe ich, Herr, zu dir“ (BWV 131) über die flehende Arie „Erbarme dich, mein Gott“ aus der Matthäus-Passion (BWV 244) bis hin zu den ergreifenden Kompositionen „Pater noster“ und „Dona nobis pacem“ des zeitgenössischen Komponisten.

Die Kantate „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ (BWV 93) rundet das Programm mit einer Botschaft des Vertrauens ab.

Dieses eindrucksvolle musikalisch-andächtige Programm führt uns durch Trauer und Klage hin zu Hoffnung und Zuversicht. Die Klänge von Bach und Vasks schaffen eine Atmosphäre der Einkehr und des Gebets und lassen uns die Botschaft des Karfreitags auf ganz besondere Weise erfahren.

Für die Aufführung bitten wir um den Erwerb von Tickets (25 Euro/ermäßigt 20 Euro). Der Vorverkauf beginnt ab Dienstag, 11. März bei der Tourist-Information Albstadt sowie online unter

www.reservix.de.

Sichern Sie sich frühzeitig Ihre Plätze für dieses außergewöhnliche musikalische Erlebnis. Lassen Sie sich berühren, kommen Sie in stürmischer Zeit zur Ruhe und erleben Sie einen Karfreitag voller Tiefe und musikalischer Ergriffenheit in unserer Martinskirche Ebingen.

Ebinger Marktmusik Konzertreihe 2025

Die Ebinger Marktmusik startet wieder – und wir laden Sie alle herzlich ein, dabei zu sein! Freuen Sie sich ab dem Samstag nach Ostern, 26. April immer samstags um 11.00 Uhr auf ein mitreißendes, vielseitiges und faszinierendes Programm, das Ihr Wochenende bis zu den Sommerferien in ein musikalisches Erlebnis verwandelt. Ob Klassik, Jazz, Orgelklänge oder weitere spannende Kombinationen und Ensembles – jede Woche erwartet Sie ein einzigartiges Musikerlebnis in der wunderbaren Atmosphäre der Martinskirche: Der Eintritt ist bei allen Terminen frei!

Ein riesiges Dankeschön gilt deshalb insbesondere allen Künstlerinnen, Künstlern, Unterstützerinnen und Unterstützern der Saison 2024! Gemeinsam konnten wir durch Ihre Spenden 3.410,74 Euro gewinnen – ein großartiges Zeichen der Wertschätzung und Gemeinschaft zum Wohle unserer Rensch-Orgel und all ihrer Hörerinnen und Hörer in der Martinskirche, die sie Jahr für Jahr in Gottesdiensten und Konzerten glanzvoll erleben und genießen dürfen.

Albstadt wird 50 – Klangvolle Jubiläumsfreude an der Orgel!

Zum 50. Stadtgeburtstag wird in Albstadt nicht nur gefeiert, sondern auch musikalisch beeindruckt! Im Rahmen des Jubiläumsjahres rückt die Orgel als vielseitiges und traditionsreiches Instrument in den Fokus. Neben zahlreichen Veranstaltungen und besonderen musikalischen Darbietungen wird auch die Orgelkunst durch die Projektförderung „Albstadt50“ unterstützt. Im Zusammenhang mit dieser Projektförderung steht unsere herausragende Rensch-Orgel hier im Mittelpunkt.

Unter dem Motto „Vielfalt und Zukunft“ wurde im Vorfeld des Jubiläumsjahres eine Projekt-

förderung ins Leben gerufen. Über 50 kreative Projekte wurden eingereicht, von denen 21 von einer unabhängigen Jury zur Förderung ausgewählt wurden – darunter auch unser besonderes Orgelprojekt, das der Musik Martinskirche Ebingen, über das ganze Jubiläumsjahr verteilt, vielfältige und spannende Gestaltungsräume eröffnet. Diese Initiativen setzen das traditionsreiche Instrument in Szene, sei es durch Konzerte, musikalische Experimente oder musikpädagogische Nachwuchsarbeit. Die verschiedenen Formate unseres geförderten Gesamtprojekts bereichert das kulturelle Leben in Albstadt, schafft eine besondere Brücke zwischen Kirche und Gesellschaft und lässt dabei die Orgel als modernes Instrument auf vielfältige Weise erklingen.

Weitere detaillierte Informationen entnehmen Sie in den kommenden Wochen und Monaten bitte den entsprechenden Materialien, Plakaten, unserem Newsletter oder der Tagespresse. Ein besonders herzliches Dankeschön an unsere Stadt Albstadt und an alle, die mit ihren Ideen und ihrer Leidenschaft das Stadtjubiläum und unsere musikalische Arbeit der Musik Martinskirche Ebingen an dieser Stelle besonders bereichern!

Dr. Steffen Mark Schwarz

Probentermine

Kantorei Martinskirche

mittwochs, 20.00 Uhr, Spitalhof

Gospelchor Open Hearts

montags, 19.30 Uhr, Thomaskirche

Gospelchor Rejoice

montags, 19.30 Uhr, Emmauskirche

Posaunenchor Ebingen-Bitz

donnerstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Bitz

In den Ferien finden keine Proben statt.

Gospelchor Open Hearts

Proben bald im Jugendhaus

Der Gospelchor Open Hearts trennt sich schweren Herzens von der Thomaskirche im Ebinger Osten. Als achteckige „Schutzhütte“ immer wieder bezeichnet, fanden die „Offenen Herzen“ hier Heimat. Und jetzt steht zum Sommer ein Umzug an in das Zentrum von Albstadt-Ebingen. Leider muss der seitherige Übungsraum aus bekannten Gründen aufgegeben werden. Mit Unterstützung der Evangelischen Kirchengemeinde konnten Räumlichkeiten im Jugendhaus in der Kapellstraße 10 gefunden werden. War am 17. Februar bereits die letzte Gospelchurch in der Thomaskirche?

Beim diesjährigen Weltgebetstag am 7. März um 19.00 Uhr, ebenfalls in der Thomaskirche, gestalten die Open Hearts den musikalischen Teil.

Der finale Abschied findet am Sonntag, 25. Mai um 19.00 Uhr mit einem Konzert in der Thomaskirche statt.

Überraschung geglückt!

Ein „Urgestein“ des Gospelchors Open Hearts feierte kurz vor Weihnachten zusammen mit seinen Familienangehörigen einen runden Geburtstag. Das war auch Anlass für Sängerinnen und Sänger, mit einem bunten Gospelmix zu überraschen. Nachlesbare Glückwünsche von vielen offenen Herzen erfreuten den bestens gelaunten Jubilar.

Unser Reinhard Wurst ist seit Gründung dieses Chors als Tenor aktiv dabei. Seit Jahren als gewissenhafter Saalmeister bei Chorproben und anderen Anlässen als erster da und unterstützend aktiv. Das Abschließen des Gemeindegemeinschaftssaals stellt für ihn den verantwortungsvollen Schlussakkord der Chorprobe dar. Ihm musikalisch und lukullisch herzlich zu gratulieren, gelang bestens. Vor allem deshalb, weil seine Familienangehörigen Geheimnisträger waren und die Überraschung glücken konnte.

Helmut Meng

Konzert in der Thomaskirche

Der Posaunenchor Ebingen-Bitz lädt ganz herzlich zu seinem Konzert am Samstag, 22. März um 18.00 Uhr in die Thomaskirche ein. Zu hören ist moderne Kirchenmusik. Seien Sie gespannt. Alle Mitwirkenden freuen sich jetzt schon auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Klaus Heinzelmann



Foto: Klaus Heinzelmann

„wunderbar geschaffen!“

Weltgebetstag von den Cookinseln

Herzliche Einladung – an alle – zu unserem Gottesdienst am Freitag, 7. März um 19.00 Uhr in der Thomaskirche mit anschließendem gemütlichem Beisammensein im Gemeindesaal!

„Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus ist der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben – und sie beziehen sich dabei auf Psalm 139. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen. Die Christinnen der Cookinseln sind stolz auf ihre Maorikultur und Sprache, die während der Kolonialzeit unterdrückt war. Und so finden sich Maoriworte und Lieder in der Liturgie wieder. Mit „Kia orana“ grüßen die Frauen – sie wünschen damit ein gutes und erfülltes Leben. Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf

den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Selbst das große Problem der Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird kaum thematisiert...

„Wunderbar geschaffen!“ sind diese 15 Inseln. Doch ein Teil von ihnen – Atolle im weiten Meer – ist durch den ansteigenden Meeresspiegel, Überflutungen und Zyklone extrem bedroht oder bereits zerstört. Welche Auswirkungen der mögliche Tiefseebergbau für die Inseln und das gesamte Ökosystem des (Süd-)Pazifiks haben wird, ist unvorhersehbar. Auf dem Meeresboden liegen wertvolle Manganknollen, die seltene Rohstoffe enthalten und von den Industrienationen höchst begehrt sind. Die Bewohnerinnen und Bewohner der Inseln sind sehr gespalten, was den Abbau betrifft – zerstört er ihre Umwelt oder bringt er hohe Einkommen?

Welche Sicht haben wir, welche Position nehmen wir ein – was bedeutet „wunderbar geschaffen!“ in unseren Kontexten? Was hören wir, wenn wir den 139. Psalm sprechen?“ (Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e. V.)

Doris Burgmann

Bewegte Kreise

„Dass Erde und Himmel dir blühen.“

Tänze und Texte zum Frühling

Herzliche Einladung an alle tanzfreudigen Frauen auf

Dienstag, 15. April um 20.00 Uhr

im Saal der Emmauskirche

Ich freue mich auf Ihr/Euer Kommen!

Kontakt: 07431 52534

Barbara Bäuerle

Emmauskirche

Kaffee zum Abschied vom Kaminzimmer

In diesem Jahr soll das Untergeschoss der Emmauskirche für die kirchliche Sozialstation Albstadt umgebaut werden. Aus den Gemeinderäumen werden Büroräume, in denen weiterhin viel Gutes für die Menschen getan wird. Nur in einer anderen Form wie bis jetzt.

Die Umbauarbeiten bedeuten etwas Neues, aber auch einen Abschied.

Das Kaminzimmer, in dem früher „Kaminabende“ und viele Jahre die Kinderkirche, die Jungschar, treffpunkt frau, die Sitzungen des Kirchengemeinderates und verschiedene Besprechungen stattgefunden haben, wird es in der bisherigen Form nicht mehr geben.

Wenn Sie noch einmal die Atmosphäre des Kaminzimmers erleben möchten, können Sie an einem oder mehreren der fünf Freitagnachmittage vorbeikommen, im Kaminzimmer verweilen, eine Tasse Kaffee genießen, eventuell mit anderen ins Gespräch kommen.

Die Türen der Emmauskirche und des Kaminzimmers stehen offen am 14. März, 21. März, 28. März, 4. April und 11. April zwischen 15.00 Uhr und ca. 17.00 Uhr.

Ich freue mich auf die Begegnungen!

Palmsonntag: 36 Jahre Emmauskirche

Am Palmsonntag, 13. April um 10.45 Uhr kommen wir zum Gottesdienst in der Emmauskirche zusammen, erinnern uns an die Anfänge der Emmauskirche und schauen mit Zuversicht nach vorne – die Veränderungen bringen neue Chancen mit sich.

Die Kinder der Kita Regenbogen bereichern den Gottesdienst mit ihren Stimmen.

Anschließend gibt es ein gemeinsames Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Freude an der Gemeinschaft.

Das Opfer dieses Gottesdienstes und der Reinerlös vom Mittagessen kommt der Kindergartenarbeit unserer Kirchengemeinde zugute.

Osternacht in der Emmauskirche

Karsamstag, 19. April, 23.45 Uhr, die halbdunkle Emmauskirche: Osternacht. Stille, Texte, die uns daran erinnern, dass Gott Neues schafft. Warten auf das Läuten der Glocken, die die Freude der Auferstehung Jesu Christi verkünden, auf das Licht der Osterkerze und auf das gemeinsam gesungene „Christ ist erstanden“. Auf dem Weg zur Osterfreude. Miteinander. Die Kraft des Lebens spüren. Und dann das erste rote Osterei genießen. Licht in der Dunkelheit. Kraft in der Ohnmacht. Ostern.

Ostergottesdienst in der Emmauskirche

Am Ostersonntag, 20. April feiern wir um 10.00 Uhr einen Gottesdienst für alle Generationen in der Emmauskirche: „Halleluja, es bricht ein Stein“. Wie schon in den vergangenen Jahren gibt es die Möglichkeit, sich an der einen oder anderen Stelle im Gottesdienst aktiv einzubringen oder bei einer Aktion teilzunehmen und anschließend das Osterfrühstück in der Gemeinschaft österlicher Gemeinde zu genießen.

Sonntag Kantate (Singt!)

Am „Singsonntag“ des Kirchenjahres, am 18. Mai singt im Gottesdienst um 10.45 Uhr in der Emmauskirche der Gospelchor Rejoice. Wir hören auf den Klang des Gospelchores und singen selbst mit. Anschließend gibt es Kirchenkaffee.

Ilze Druviņa

Abschied von der Thomaskirche

Für viele Gemeindeglieder ist die Thomaskirche „ihre Kirche“, in der sie ihre Trauung, die Taufen und Konfirmationen der Kinder und vieles andere erlebt haben. Bis zum offiziellen Abschiedsgottesdienst am 13. Juli haben wir zu verschiedenen Gelegenheiten Raum geschaffen, um noch einmal miteinander in der Thomaskirche Gottesdienst zu feiern, Musik zu erleben und Gemeinschaft zu erfahren.

Wir laden herzlich ein in die Thomaskirche zu folgenden Gottesdiensten und Abschiedskonzerten:

- Sonntag, 2. März, 10.15 Uhr
Gottesdienst: Maria und Martha
- Freitag, 7. März, 19.00 Uhr
Weltgebetstag – ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein
- Samstag, 8. März, 19.00 Uhr
Abendgebet nach Taizé
- Sonntag, 16. März, 10.15 Uhr
Familiengottesdienst mit der Kindertagesstätte Thomaskirche und Kirchenkaffee
- Samstag, 22. März, 18.00 Uhr
Konzert des Posaunenchores Ebingen-Bitz
- Sonntag, 6. April, 10.15 Uhr
Gottesdienst mit Konfirmationsjubiläum und Posaunenchor
- Samstag, 12. April, 19.00 Uhr
Abendgebet nach Taizé
- Ostersonntag, 20. April, 6.00 Uhr
Osternachtsfeier nach Taizé mit anschließendem Frühstück
- Sonntag, 4. Mai, 10.15 Uhr
Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrer Klaus Kucht und Kirchenkaffee
- Samstag, 10. Mai, 19.00 Uhr
Abendgebet nach Taizé

- Samstag, 24. Mai, 14.00 Uhr
Taufgottesdienst
- Sonntag, 25. Mai, 19.00 Uhr
Konzert des Gospelchors „Open Hearts“
- Sonntag, 1. Juni, 10.15 Uhr
Gottesdienst: Fürbitte für die Gemeinde
- Samstag, 7. Juni, 19.00 Uhr
Taizé-Abendgebet mit geselligem Abschluss
- Pfingstmontag, 9. Juni, 10.15 Uhr
gemeinsamer Gottesdienst mit Kirchenkaffee
- Sonntag, 13. Juli, 10.15 Uhr
Abschiedsgottesdienst mit „Schlüsselübergabe“ an die serbisch-orthodoxe Gemeinde, anschließend Mittagessen, Kaffee und Kuchen (Näheres folgt im Sommer-Gemeindebrief)
Wie bei der Friedenskirche möchten wir ein digitales, auf unserer Homepage abrufbares, Erinnerungsbuch erstellen. Sie können uns jetzt schon Ihre Erinnerungen schreiben oder am 13. Juli notieren.

Marlies Haist

Junge Senioren

Die Termine für unsere nächsten Treffen sind:

- Donnerstag, 13. März,
- Donnerstag, 10. April und
- Donnerstag, 8. Mai.

Das Thema für unser Treffen im März: Pfarrerin Marlies Haist legt uns den 23. Psalm aus. Wir treffen uns um 15.00 Uhr im Gemeindesaal der Thomaskirche. Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen!

Doris Burgmann

Datum	Martinskirche 9.30 Uhr	Emmauskirche 10.45 Uhr	Thon 10
2. März Estomihi	Soffner 	---	
Freitag, 7. März Weltgebetstag	---	---	19.00 We
Samstag 8. März	---	---	19.00 Taiz
9. März Invokavit	Dreer	Dreer	
16. März Reminiszer	Druvina	Druvina  	Haist
23. März Okuli	Soffner 	Soffner	
30. März Laetare	Pfr.in Simone Haas	---	
6. April Judika	Soffner	---	Haist
Samstag 12. April	---	---	19.00 Taiz
13. April Palmsonntag	Haist	Druvina <i>i</i> 	
17. April Gründonnerstag	---	18.30 Soffner  <i>i</i>	
18. April Karfreitag	9.30 Uhr Haist  15.00 Musik zur Sterbestunde	---	
19. April Karsamstag	---	23.45 Osternacht Druvina	
20. April Ostersonntag	Soffner	10.00 Druvina <i>i</i> 	6.00 Haist
21. April Ostermontag	---	Dreer	

martinskirche 10.15 Uhr	Kollekte
Haist	eigene Gemeinde
Weltgebetstag <i>z</i>	Weltgebetstag
Wochen-Gebet Haist	Weltgebetstag
---	Weltgebetstag
st  	Bedrängte und verfolgte Christen
---	eigene Gemeinde
---	Studienhilfe (Pflichtopfer)
st <i>z</i> 	Weltmissionsprojekt (Difäm)
Wochen-Gebet Haist	Kindergartenarbeit
---	Kindergartenarbeit
---	eigene Gemeinde
---	Hoffnung für Osteuropa eigene Gemeinde
---	eigene Gemeinde
st  <i>z</i> 	eigene Gemeinde
---	eigene Gemeinde

Gottesdienste in den Pflegeheimen

Stiftung Augustenhilfe sonntags 9.15 Uhr

Haus Lukas monatlich n. V.

Schillerresidenz alle zwei Monate n. V.

Gottesdienste in der

Klinikkapelle Zollernalbkrankenhaus

Montag, 10. März, 18.00 Uhr

Montag, 24. März, 18.00 Uhr

Montag, 7. April, 18.00 Uhr

Ostermontag, 21. April, 18.00 Uhr

Montag, 5. Mai, 18.00 Uhr

Montag, 26. Mai, 18.00 Uhr

Kurzfristige Änderungen vorbehalten.

Es gelten die aktuellen Aushänge in den Schaukästen bzw. an den Kirchen.

www.ev-kirche-ebingen.de

Aktuelle Informationen über Änderungen können Sie auch mit den NEWSLETTER per E-Mail erhalten, der ca. alle zwei Wochen erscheint. Anmeldung über das Pfarramt Martinskirche oder über <https://www.ev-kirche-ebingen.de/newsletter>



Abendmahl



mit Traubensaft



Taufsonntag



Musik im GD



Familien-GD



Kirchenkaffee



z weitere Infos im Gemeindebrief



mit Posaunenchor Ebinger-Bitz

Datum	Martinskirche 9.30 Uhr	Emmauskirche 10.45 Uhr	Thor 10
27. April Quasimodogeniti	Soffner 	Druvina 	
4. Mai Misericordias Domini	Soffner 	---	Kuc
Samstag 10. Mai	---	---	19.00 Taiz
11. Mai Jubilate	10.00 Druvina / Haist 	---	15.0
18. Mai Kantate	Sandford 	Druvina  	H
Samstag 24. Mai	---	---	14.0
25. Mai Rogate	Soffner 	Dreer	
Donnerst., 29. Mai Christi Himmelfahrt	11.00 Uhr Burgfelden		
1. Juni Exaudi	Soffner 	---	
8. Juni Pfingstsonntag	Sandford	Sandford	19.00 Taiz
9. Juni Pfingstmontag	---	---	H

Brannte nicht unser Herz
in uns, da er mit uns re

Monatsspruch

Thomaskirche 10.15 Uhr	Kollekte
---	Evang. Nothilfeverein (Konfi-Beihilfe)
Haist 	Bes. gesamtkirchl. Aufgaben (EKD)
Pré-Gebet Haist	Missionsprojekt: JLSS
0 Roßberg	Missionsprojekt: JLSS
Haist 	Kirchenmusik
0 Haist 	eigene Gemeinde
---	Waldheimarbeit
Haist	eigene Gemeinde
Pré-Gebet Haist	Aktuelle Notstände
Haist 	eigene Gemeinde

LUKAS 24,32

bedete? «

h APRIL 2025

Goldene und Diamantene Konfirmation

Wer vor 50 oder 60 Jahren konfirmiert wurde, hat noch einmal die Möglichkeit, das Konfirmationsjubiläum in der Thomaskirche zu feiern, und zwar am Sonntag Judika, dem 6. April. Der Posaunenchor Ebingen-Bitz gestaltet den Gottesdienst mit, der um 10.15 Uhr beginnt. Willkommen sind alle Jubilarinnen und Jubilare, ob sie in der Thomaskirche oder einer anderen Ebingen Kirche konfirmiert wurden! Da wir keine aktuellen Daten und Adressen der Jahrgänge haben, bitten wir Sie, auf uns zuzugehen. Bitte melden Sie sich bei mir (Telefon 07431 4709, Pfarramt Thomaskirche).

Taufgottesdienste 24. Mai und 12. Juli

Am Samstag, 24. Mai um 14.00 Uhr bieten wir in der Thomaskirche einen Gottesdienst mit Taufen an. Wenn Sie Ihr Kind zur Taufe bringen wollen, melden Sie sich bitte beim Pfarramt Ihres Wohnbezirks. Dort erfahren Sie die Sonntagsgottesdienste, die für eine Taufe in Frage kommen, oder Sie können sich gleich für diesen Samstag anmelden. Der nächste Taufgottesdienst an einem Samstag ist am 12. Juli um 11.00 Uhr in der Emmauskirche.

Marlies Haist

Gemeindebrief und Newsletter

Aus Kostengründen geben wir ab jetzt nur noch vier Ausgaben im Jahr heraus. Somit ändern sich die bisher gewohnten Zeiträume fürs Austragen durch den Gemeindedienst und der jeweilige Redaktionsschluss:

Ausgabe 1: März bis Mai

Ausgabe 2: Juni bis September

Ausgabe 3: Oktober bis Anfang Dezember

Ausgabe 4: Dezember bis Februar

Ganz aktuell ist unser Newsletter, der alle zwei Wochen per E-Mail erscheint und die neuesten Hinweise enthält. Sie können ihn beim Pfarramt Martinskirche anfordern.

Gemeindedienst

Vor Pfingsten wird ab diesem Jahr kein Gemeindebrief mehr erscheinen und darum kommt die Sommerausgabe früher als sonst. Die Hefte des Sommer-Gemeindebriefes liegen bereits ab Montagnachmittag, 2. Juni an den üblichen Orten zum Verteilen bereit: im Gemeindehaus Spitalhof, in der Emmauskirche sowie vor dem Saal der Thomaskirche.

Marlies Haist

Stadtbiläum

2025 feiert die Stadt Albstadt ihr 50-jähriges Jubiläum. Verschiedene Albstädter Kirchengemeinden und Gemeinschaften haben sich als „Kirchen in Albstadt“ zusammengeschlossen und werden sich mit zwei gemeinsamen Angeboten am Jubiläum beteiligen:

- Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest am Sonntag, 20. Juli um 9.30 Uhr auf dem Kurt-Georg-Kiesinger-Platz

- Albstädter Ökumenischer Kirchentag am Freitag, 14. November und Samstag, 15. November in und um die Festhalle Onstmettingen:

Am Freitagabend ist ein Konzert mit Albert Frey um 18.00 Uhr.

Am Samstagvormittag hält Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl eine Bibelarbeit und eine Podiumsdiskussion schließt sich an.

Am Samstagnachmittag spricht Michael Stahl und es besteht die Möglichkeit zum Gespräch.

Danach gibt es Kleinkunst mit „Mr. Joy“.

Für Kinder wird ein Zirkus-Programm zum Mitmachen geboten von „Kirche Unterwegs“.

Auf dem ganzen Kirchentag gibt es Musik, Essen, Begegnungen...

Thomas Soffner

Taizé-Abendgebet in der Thomaskirche

„Wo befinde ich mich gerade? – Am Fuß des Kreuzes am Karfreitag? In der Freude von Ostersonntag? Oder warte ich, weil ich nicht weiß, wohin ich gehen soll...? Erahne ich, wo immer ich auch stehe, einen Weg der Hoffnung? Er tut sich auf, wenn ich auf Jesus schaue, der sein Leben aus Liebe zu jedem Menschen hingegeben hat. Jesus hat uns eine Liebe gezeigt, die stärker ist als jede Gewalt, stärker als Hass und Tod. Hoffnung beruht nicht darauf, die Situation zu analysieren, sondern auf etwas, das oft nur eine flackernde Flamme des Vertrauens ist. So empfindlich sie auch sein mag, sie brennt selbst in der tiefsten Nacht, wie bei den Freunden Jesu. Viele hatten ihn in seiner schwersten Stunde verlassen, doch seine Liebe gab ihnen die Kraft zurückzukehren...“

Heute grüße ich Sie mit einem geistlichen Im-

puls aus Taizé, es ist nur ein Auszug. Sie können solche jederzeit auf der Website der Komunität nachlesen:

www.taize.fr/de

Im Namen des Vorbereitungsteams lade ich Sie herzlich ein zum Abendgebet in die Thomaskirche:

- Samstag, 8. März um 19.00 Uhr
- Samstag, 12. April um 19.00 Uhr
- Ostersonntag, 20. April Osternachtsfeier mit anschließendem Frühstück um 6.00 Uhr: Wenn Sie etwas mitbringen möchten, freuen wir uns!
- Samstag, 10. Mai um 19.00 Uhr
- Samstag, 7. Juni um 19.00 Uhr mit Beisammensein

Im Juli ist wegen des Abschieds von der Thomaskirche kein Abendgebet. Aber im September geht es weiter! Wie und wo, erfahren Sie im nächsten Gemeindebrief.

Marlies Haist

Bibellesen mit jüdischen Quellen

Für unsere nächsten Treffen bietet sich ein Blick auf Feste des jüdischen Kalenders an: Purim (nach dem Buch Esther) ist dieses Jahr am 14. März. Das Wochenfest Schavuot kommt sieben Wochen nach dem Passafest (beide Feste sind jeweils eine Woche vor unserem Oster- bzw. Pfingstfest). Wenn Sie mehr erfahren möchten:

- Dienstag, 18. März, 19.00 Uhr (Purim)
- Dienstag, 06. Mai, 19.00 Uhr (Leviticus 16-20)
- Dienstag, 03. Juni, 19.00 Uhr (Schavuot)

Der Toralernkreis trifft sich im Gemeindehaus Spitalhof.

Marlies Haist

treffpunkt frau

20.03. | 20.00 Uhr Emmauskirche

10.04. | 20.00 Uhr Emmauskirche

15.05. | 20.00 Uhr Emmauskirche

„Being a Refugee“

Filmvorführung am 19. Mai

Der Arbeitskreis Erwachsenenbildung „Forum Kirche“ lädt in Zusammenarbeit mit der Stiftung Stuttgarter Lehrhaus zur Vorführung des Dokumentarfilms „Being a Refugee“ ein am Montag, 19. Mai um 19.30 Uhr ins Gemeindehaus Spitalhof, großer Saal.

Der Film dauert 45 Minuten. Die Vorführung und die Möglichkeit zum Gespräch wird vom Stuttgarter Lehrhaus, Stiftung für interreligiösen Dialog, begleitet. Die Stiftung hat den Film produziert und beschreibt ihn so:

„Der Dokumentarfilm 'Being a Refugee' (Israelisch-deutsche Koproduktion, 2023) bietet einen einzigartigen Blick auf das Thema Flucht und Vertreibung und will anregen, sich aktiv mit diesem zentralen Thema der Menschheit auseinanderzusetzen. Durch die Verbindung von historischen Ereignissen mit heutigen Flüchtlingsschicksalen, wird die immer wiederkehrende Relevanz des Themas deutlich gemacht...

Die Filmmacherin veranschaulicht, wie Flüchtlingsschicksale über historische und ethnische Kontexte hinaus zu einem universellen Thema werden und Menschen unterschiedlicher Glaubensvorstellungen gemeinsam Verantwortung tragen. In ihren eigenen Worten – auf Hebräisch, Deutsch, Englisch oder Türkisch – werden die Geschichten einzelner Flüchtlinge erzählt... Die Regisseurin des Films, Dr. Nurit Carmel, hat

viele Jahre als Filmemacherin in Israel gearbeitet und ist auf Filmprojekte für Bildungszwecke spezialisiert.“

Marlies Haist

Vom Roßberg

Jetzt, wo Sie den neuen Gemeindebrief zur Hand haben, fängt auf dem Roßberg das neue Jahr an. „Alles neu macht der Mai...“ Auf dem Roßberg macht's schon der März. Ja, nach der langen Winterpause öffnet am Samstag, 1. März die Gaststube ab 14.00 Uhr und lädt zur Kaffeetafel ein.

Und am Sonntag geht's gleich weiter. Und weil es der erste Sonntag im Monat ist, schon ab 11.00 Uhr mit Mittagstisch und danach mit Nachmittagskaffee.

Wenn Sie dann in die Stube treten – welche Überraschung! Es ist hell geworden! Die über

alle Jahre dunkle Holzdecke strahlt im neuen Kleid. In der Winterpause hat Maler Koch aus der Oststadt geputzt und geschliffen und neue Farbe aufgetragen und der Stube mit heller Decke eine freundlich einladende Atmosphäre verliehen; Theo Emele und Lothar Rose haben die Lampen montiert. Sie werden sich freuen!

Auch auf dem Gelände ist es hell geworden. Manchen vielleicht fürs Erste zu hell – aber es musste sein. Baumpfleger Hotz musste zwei aggressive Ahornbäume wegmachen, die mit Geäst und Laub unsere Dächer an Haus und Stall gefährdeten und einen Nussbaum auf der Terrasse bedrängten. Auch zwei Fichten wurden gefällt, die hohl und umsturzgefährdet waren.

Mit dem neuen Roßbergjahr gibt es wieder die hausüblichen Aktivitäten. Da hat eine Mitarbeitergruppe am 15. Februar den großen Hausputz gemacht. Und am 21. Februar war die Hausdienstgruppe zum ersten aufmunternden Treffen eingeladen. So starteten die vielen ehrenamtlichen Dienstleute in ihre bevorstehenden Dienste, und wir danken im Voraus für ihre Bereitschaft, den Roßberg ein weiteres Jahr mit Leben zu füllen.

Für die Mitglieder des Vereins wird es am Freitag, 4. April die Hauptversammlung geben, wo Bilanz gezogen und die weiteren Schritte angedacht werden, und wo Wahlen für den 2. Vorsitz und den Beirat anstehen.

Die ökumenische Gottesdienstgemeinde versammelt sich am Sonntag, 11. Mai um 15.00 Uhr zum traditionellen Muttertags-Gottesdienst unter dem grünenden Apfelbaum. Pfarrer Schuttkowski, der letztes Jahr noch Pfarrer in Meßstetten war, gestaltet mit einer katholischen Partnerin zusammen den Gottesdienst und eine Flötengruppe des Städtischen Orchesters be-



streitet den musikalischen Part.

In diesen Wochen vor März steht die Zauber-
nuss schon in voller gelber und zarter Blüte.
Sie ist die erste Frühlingsbotin, worauf wir alle
warten.

Theodor Fontanes Frühlingslied verstärkt die-
ses Warten, und mit ihm grüße ich Sie:

Der Frühling kam, der Weltbefreier,
Die Erde lebt und grünt und blüht,
Am Himmel keine Wolkenschleier,
Und ohne Wolken das Gemüt.
Die Vögel und die Menschen singen,
Und wie die Lerche himmelwärts,
Will sich empor zur Gottheit schwingen
Im Dankgebet das Menschenherz.
O Herz! Es brach die Frühlingssonne
Des Winters Ketten wohl entzwei;
Wohl ziemt der Erde Dank und Wonne;
- Doch bist auch du von Ketten frei?

Peter Berner

Haus Bittenhalde

Das Haus Bittenhalde in Tübingen bietet Raum für
spirituelle Erfahrungen und wohlthuende Auszeiten:

- Freitag 7. bis Sonntag, 9. März
Gelassen und entspannt altern
- Sonntag, 6. April
Meditativer Tanznachmittag im Frühling
- Montag, 2. Juni bis Mittwoch, 4. Juni
Tanztage im Frühsommer
- Montag, 2. Juni bis Freitag, 6. Juni
Wandertage im Frühsommer
- Freitag, 18. Juli bis Sonntag, 20. Juli
Pilgern inspiriert von spirituellen Lebensbildern

Im März/April planen wir eine Vernissage unse-
rer Ausstellung „Material und Wortspiele – Kunst
zum Selberlachen“ des Künstlers Wolfgang
Fiebig. Das Datum steht bei Redaktionsschluss
noch nicht fest, bei Interesse melden Sie sich
im Haus Bittenhalde!

Nähere Infos/ Anmeldung: Telefon 07436 494
info@haus-bittenhalde.de

Claudia Haasis



Zu dir rufe ich, HERR;
denn Feuer hat das
Gras der Steppe gefressen,
die Flammen haben alle Bäume
auf dem Feld verbrannt.
Auch die Tiere auf dem Feld
schreien lechzend **zu dir;**
denn die Bäche sind vertrocknet.

JOEL 1,19-20

Monatsspruch MAI 2025

Photo: Hillbricht

Konfirmation 2025

Am Sonntag Jubilate, 11. Mai um 10.00 Uhr ist in der Martinskirche die Konfirmation der „Mittwochsgemeinde“ unserer Kirchengemeinde. Zwei Jugendliche empfangen die Taufe. Die ganze Gemeinde ist herzlich dazu eingeladen!

Konfirmation 2026 - Anmeldung

Alle Jugendlichen aus unserer Kirchengemeinde Ebingen, die derzeit die 7. Klasse besuchen oder im kommenden Jahr 14 Jahre alt werden, können zum Konfirmandenunterricht angemeldet werden am

- Donnerstag, 27. März um 18.30 Uhr in der Emmauskirche.

Die Pfarrerrinnen werden dabei das Konfirmandenjahr vorstellen und wichtige Fragen beantworten. So können sich die Jugendlichen ein Bild davon machen, was auf sie zukommt und am Ende selbst entscheiden, ob sie am Konfirmandenunterricht teilnehmen wollen.

Die Einladungsbriefe werden vorab per Post verschickt. Wer keine Einladung erhält, aber trotzdem am Konfirmandenunterricht interessiert ist, kann sich bei den Pfarrämtern melden. Für die Jugendlichen, die noch nicht getauft sind, kann die Konfirmandenzeit eine gute Vorbereitung auf die Taufe sein. Auch sie sind zusammen mit ihren Eltern herzlich zu unserem Informations- und Anmeldeabend eingeladen.

Die ersten Treffen sind nach den Pfingstferien; die Konfirmation feiern wir am Sonntag Jubilate, 26. April 2026.

Ilze Druviņa
Marlies Haist

Evangelische Kindertagesstätten

Tag der offenen Tür am 10. Mai

Für interessierte Eltern öffnen die Evangelischen Kindertagesstätten ihre Pforten am Samstag, 10. Mai. Von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr findet ein Tag der offenen Tür statt. In dieser Zeit können Sie sich über das pädagogische Profil und die Betreuungsformen der verschiedenen Kitas informieren sowie die Räumlichkeiten besichtigen. Ein Teil der pädagogischen Fachkräfte wird an diesem Tag anwesend sein und Ihre Fragen beantworten.

Folgende Kitas können besichtigt werden:

- Ev. Kita Alfred Haux (Leipzigerstr. 25)
- Ev. Kita Regenbogen (Danneckerstr. 44)
- Ev. Kita Thomaskirche (Friedrich-List-Str. 39)
- Ev. Kita Ulrichstraße (Ulrichstr. 23)

Tanja Besenthal

Kinderartikelbörse

Am Samstag, 15. März hat der Gemeindesaal der Thomaskirche die Türen für die diesjährige Frühjahrsbörse geöffnet. Von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr können wieder gut erhaltene Kindersachen den Besitzer wechseln: Frühjahrs- und Sommerkleidung bis Gr. 164, aber auch Kinderausstattung wie Kindersitze, Kinderwagen, Spielzeug, Fahrzeuge wie Bobby Cars und vieles mehr. Parallel lädt das Börsencafé mit leckeren Kuchen und frischen Waffeln zum Bleiben ein.

Interessierte Verkäufer können ab Montag, 17. Februar Verkaufslisten zu je 2,- Euro/Liste (30 Artikel) in der Kindertagesstätte Thomaskirche erwerben. Wie üblich erhält die Kita Thomaskirche den Erlös.

Rebecca Merz

Gottesdienst mit der Kita Thomaskirche

Den Kindergarten im Ebinger Osten gibt es schon länger als die Thomaskirche. Vielleicht haben Sie und Ihre Kinder und (Ur-)Enkelkinder diese Kita besucht? Dann sind sie richtig bei einem besonderen Gottesdienst, den wir in der Thomaskirche am Sonntag, 16. März um 10.15 Uhr mit den Kindern der Kindertagesstätte Thomaskirche feiern. Im Mittelpunkt steht Jesus, der Wunderbares für uns tut. Anschließend ist Kirchenkaffee.

Marlies Haist

Überraschungsbesuch in der Krippe

In der Advents- und Weihnachtszeit haben die Krippenkinder der evangelischen Kindertagesstätte Alfred Haux die Geschichte vom kleinen Schaf Ricarda, auch Rica genannt, gehört. Dazu haben die Kinder in unserem Foyer den Christbaum und den Adventsweg aufgebaut, geschmückt und hergerichtet. Jeden Tag konnten wir ein bisschen mehr über Rica und ihren tollpatschigen Freund Luca hören. Als wir mit unserer Geschichte schon fast am Ende waren, haben wir Kinder in der Krippe an einem Freitagmorgen überraschenden Besuch bekommen. Die beiden Hirten Elmar und Jeffrey haben uns mit ihrem Hänger im Garten besucht. Mit großen leuchtenden Augen konnten wir zwei Schafe, eine Ziege und einen Hund entdecken. Ein braunes Schaf und ein weißes Schaf haben unseren Garten erstmals erkundet und auch wir waren ganz schön aufgeregt. Als wir jedoch noch genauer in den Hänger



geschaut haben, konnten wir noch zwei kleine Lämmchen entdecken, diese hatten am Morgen das Licht der Welt erblickt. Zu unserer großen Überraschung durften wir den beiden einen Namen geben. Das eine taufte wir auf den Namen Rica, denn sie war ein Mädchen, und das andere taufte wir auf den Namen Luca, denn er war ein Junge, ganz passend wie in unserer Geschichte. Luna der Schäferhund hat immer gut auf die ganzen Schafe aufgepasst und auch auf Bubi, die Ziege, die uns immer hinterhergerannt ist. Auch haben die Hirten uns ein bisschen etwas von den Schafen erzählt und zum Schluss konnten wir diese noch mit Brot und Wecken füttern.

Nicole Steinhöfer

„Wollen wir Freunde sein?“

Mit dieser Frage beschäftigten sich am 15. Januar alle dreijährigen Kinder der Kindertagesstätte Ulrichstraße. Im Rahmen unserer Kooperation mit der Bücherei kam Cordula Stepper uns besuchen. Dabei hatte sie eine Geschichte über eine Maus, welche einen Freund sucht. Die Kinder waren sehr interessiert und halfen der Maus mit der Frage „Wollen wir Freunde sein?“ weiter. Zum Schluss war die Freude

groß, als die Maus tatsächlich einen Freund gefunden hat.

Foto: Katrin Ebner



Nach einem Gespräch über Freunde bekam jedes Kind noch eine Tasche mit Buch und Einladung für die Bücherei. Vielen Dank für die schöne Aktion an Frau Stepper!

Katrin Ebner

Adventlicher Besuch im Altenheim

Am Donnerstag, 12. Dezember machte sich der Kindergarten Friedenskirche mit dem Bus auf den Weg ins Seniorenheim Augustenhilfe in Tailfingen.

Es war ein kalter Tag und dick eingepackt machten wir uns um 9.15 Uhr auf den Weg zur Bushaltestelle.

Um nach Tailfingen zu kommen, mussten wir aufgrund des Weihnachtsmarktes an der Ersatzhaltestelle den richtigen Bus nach Tailfingen erwischen, was gar nicht so einfach war, da selbst die Busfahrer nicht genau wussten, wo wir lang mussten. Nach einem kurzen Sprint zur Bushaltestelle saßen wir dann im richtigen Bus und stiegen in Tailfingen am Edeka aus.

Den Rest des Weges gingen wir zu Fuß und waren pünktlich um 10.00 Uhr am Heim. Wir

wurden von der Heimleitung Frau Fechter begrüßt und auf die Wohnebene 2 begleitet, dort sangen wir zwei unserer Weihnachtslieder und führten ein Fingerspiel vor. Als Abschluss beschenkten wir die Bewohner noch mit einem selbstgebastelten Stern.

Dann gingen wir noch zur Wohnebene 1 und zur Sportgruppe, um auch ihnen unserer Lieder vorzusingen. Als Dankeschön bekamen die Kinder einen Schokololly geschenkt. Danach machten wir uns auf den Heimweg.

Es war für alle ein schönes Erlebnis, die Heimbewohner waren sehr gerührt, und haben uns eingeladen gerne öfter zu kommen. Um 12.00 Uhr waren wir wieder zurück im Kindergarten.

Jasmin Keppler

Krabbelgruppe

Eine herzliche Einladung an alle interessierten Eltern mit Kindern im Alter von null bis drei Jahren. Jeden Mittwoch ab dem 12. März treffen wir uns von 9.30 -11.30 Uhr zum Spielen, Krabbeln und zum Austausch mit anderen Eltern im Gemeinderaum 2. Stock des Gemeindehauses Spitalhof 10. Alle sind willkommen. Wir wollen gemeinsam mit den Kleinen singen und erste Finger- und Bewegungsspiele kennenlernen. Im anschließenden freien Spiel können die Kleinen erste wichtige Erfahrungen im Umgang mit anderen Kindern machen und die Eltern haben die Möglichkeit sich auszutauschen. Kontakt über Telefon 0174-4611152.

Isabel Ambros

70 Jahre Waldheim

Unglaublich: das Ferienwaldheim der Evangelischen Kirchengemeinde Ebingen wird 70 Jahre alt und das wollen wir feiern.

Und mit möglichst vielen Menschen.

In Präsenz und in Gedanken.

Dankbar wären wir, wenn Sie eine Erinnerung aus Ihrer Waldheimzeit mit uns teilen.

Bitte schreiben Sie in wenigen Sätzen „Meine besondere Waldheimerinnerung“ auf und schicken Sie diese an die heutige Waldheimleitung Anja Fritschi: info@ferienwaldheim-ebingen.de. Am Sonntag, 3. August um 10.00 Uhr feiern wir einen Festgottesdienst mit Dekan Michael Schneider auf dem Waldheimgelände. Anschließend gibt es verschiedene Essensangebote und Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf die Gemeinschaft an diesem Festtag, auf ältere und neuere Erinnerungen und mal wieder auf eine tolle Waldheimfreizeit.

Ilze Druviņa
Anja Fritschi

Kinderanmeldung Waldheim

70 Jahre "Back to the Roots"

Am Samstag, 22. März von 11.00 bis 14.00 Uhr findet in diesem Jahr im Gemeindehaus Spitalhof 10 die Kinderanmeldung statt. In diesem Zeitraum können Sie die Anmeldung in Präsenz durchführen.

Ab 19.00 Uhr am gleichen Tag ist die Anmeldung für die restlichen Plätze auch online über unsere Webseite freigeschaltet.

Der Elternbeitrag ist am Tag der Anmeldung in bar, per Überweisung (neu) oder per EC-Card (neu) zu entrichten.

Bei einer Onlineanmeldung ist der Betrag innerhalb von 7 Tagen auf das angegebene Konto zu überweisen.

Der volle Elternbeitrag beträgt, für eine Woche 120,00 € (ermäßigt 107,50 €), für zwei Wochen 200,00 € (ermäßigt 175,00 €) und für drei Wochen 270,00 € (ermäßigt 237,50 €)

Der Zuschlag für die Gruppe der Waldknöpfe (Kinder im Alter von drei bis vier Jahren) beträgt 30,00 € pro Woche.

Für jedes angemeldete Geschwisterkind verringert sich der Beitrag um 5,00 € pro Woche.

Die Kriterien für eine Ermäßigung erfolgen auf Antrag und können der Homepage entnommen werden, sie entsprechen 12,50 € pro Woche.

Am Geld soll die Teilnahme Ihres Kindes nicht scheitern! Im Einzelfall haben wir weitere Zuschussmöglichkeiten.

Bitte wenden Sie sich in diesem Fall rechtzeitig an die Kirchenpflege Ebingen, Tel. 07431 938520.

Für Kinder, die nicht aus Albstadt, Bitz, Straßberg oder Winterlingen kommen, erhöht sich der Elternbeitrag je Woche um 12,50 €, da wir für alle weiteren Orte keine Zuschüsse der Gemeinden für die Kinder erhalten.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder unsere drei Sondergruppen:

- die Waldknöpfe für Kinder im Alter von 3 bis 4 Jahren (Achtung Zuschlag)
- die 5erle für alle Kinder im Alter von 5 Jahren
- die Greenies für Jugendliche von 15 Jahren (Kosten: 95 € für zwei Wochen)

Die genauen Voraussetzungen für diese Gruppen erfahren Sie auf unserer Homepage www.ferienwaldheim-ebingen.de.

Bei allen weiteren Fragen rund um das Waldheim, schreiben Sie uns eine E-Mail an info@ferienwaldheim-ebingen.de.

Zu welchem Zeitpunkt sie uns telefonisch erreichen können, entnehmen sie bitte unserer Homepage.

Wir freuen uns auf Euch, Eure Waldheimleitung mit Team

Anja Fritschi

Waldheim-Patenschaft

Liebe Unterstützer und Unterstützerinnen unserer Sommerfreizeiten im Waldheim, wir rechnen auch dieses Jahr damit, dass insgesamt 350 Kinder das Waldheim während der angebotenen Sommerfreizeit besuchen möchten.

Noch immer gibt es Familien, die sich den vollen Elternbeitrag einfach nicht leisten können. Diese wollen wir, auch mit Ihrer Hilfe, durch

Patenschaften unterstützen. So können Sie einen Zuschuss für ein Kind übernehmen, das vielleicht sonst nicht an einer Freizeit teilnehmen könnte. Wenn Sie sich beteiligen und eine Patenschaft für ein Kind übernehmen möchten, überweisen Sie bitte einfach einen Betrag Ihrer Wahl auf das Konto der Evangelischen Kirchengemeinde Ebingen.

Wir versichern Ihnen, dass jeder Euro direkt den Kindern auf dem Waldheim zugutekommt! Wenn Sie Ihre genaue Anschrift angeben, erhalten Sie unaufgefordert eine Spendenbescheinigung.

Für Fragen stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

Pfarrerin Ilze Druviņa, Tel. 07431 97336
Kirchenpflegerin Katrin Hödl, Tel. 07431 938512
Waldheimleiterin Anja Fritschi

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts		BIC		Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)					
Ev. Kirchengemeinde Ebingen					
IBAN					
DE73653512600062400291					
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)					
SOLADES1BAL					
				Betrag: Euro, Cent	
Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)				ggf. Stichwort	
Waldheim-Patenschaft					
PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)					
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)					
IBAN					
06					
Datum		Unterschrift(en)			

SPENDE

Qualifizierungskurs für Ehrenamtliche

Schwerkranke und sterbende Menschen begleiten – eine erfüllende und verantwortungsvolle Aufgabe, die man lernen kann: Für Menschen, die schwer erkrankt sind und sich dem Lebensende nähern, sind einfühlsame Begleitung und Fürsorge von unschätzbarem Wert. Ehrenamtliche Hospizmitarbeiterinnen und -mitarbeiter übernehmen diese Aufgabe; sie stehen den Betroffenen und ihren Angehörigen zur Seite und leisten eine wertvolle Unterstützung in einer herausfordernden Lebensphase.

Deshalb erfordert die Hospizarbeit eine spezielle Vorbereitung, die sowohl menschliche Nähe als auch die Fähigkeit zur inneren Distanz beinhaltet. Der angebotene Kurs vermittelt die notwendigen Fähigkeiten, um Sterbende und ihre Angehörigen auf diesem Weg zu begleiten. Dabei stehen stets die Wünsche und Bedürfnisse des Sterbenden im Mittelpunkt – ein respektvoller Umgang mit seinen Entscheidungen und ein offenes Ohr für seine Anliegen sind Kernaspekte der Ausbildung.

Anmeldungen sind noch bis zum 7.3.2025 möglich, bei Interesse nehmen Sie bitte zu den Einsatzleitungen Kontakt auf. Ab 5. April beginnt der dreiteilige Kurs.

Leitung des Qualifizierungskurses: Gisela Dreer, Krankenhauspfarrerin und Diplompädagogin.

Nähere Informationen/Anmeldeformular zu den Kursinhalten und der späteren Begleitpraxis in der Hospizgruppe erhalten Sie auch auf unserer Homepage

www.hospizgruppe-albstadt.de oder bei den Einsatzleitungen Birgit Beck und Ulrike Fischer:
Telefon Büro, vormittags 07431 9385-14
Handy 0151-50415292

Pfarrerin Gisela Dreer, Telefon 07431 4646

Letzte Reise – Wegweiser am Lebensende

Wer sich mit Sterben und Tod gut auseinandergesetzt hat, kann gelassen sein Leben gestalten. Wir möchten Ihnen helfen, sich mit diesen Themen zu beschäftigen, und Möglichkeiten anbieten, damit umzugehen. Sozusagen als „Erste-Hilfe-Kasten“ für die letzte Reise.

Dieser zweitägige Informationskurs findet am 2. und 5. Juni von jeweils 17.00 bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus Spitalhof 10 statt.

Unsere Referentinnen sind:

Birgit Beck und Ulrike Fischer Palliativ Fachkraft,

Leitung Hospizgruppe

Dorothee Hummel-Wagner

Dipl. Pädagogin, Beratungsstelle Pflegestützpunkt Stadt Albstadt

Gisela Dreer, Klinikseelsorgerin

Anmeldungen bis zum 26.05.2025 unter 07431 938514 oder

E-Mail: Hospizgruppe.ebingen@elkw.de

Ein Kostenbeitrag von 30.00 € wird erhoben.

Mehr Informationen finden sie auf unserer Homepage:

www.hospizgruppe.ev-kirche-ebingen.de

Birgit Beck
Ulrike Fischer

KaufWaschCafé

Ehrenamtliche Unterstützung gesucht – neu ab 2025 zusätzlich auch mittwochs geöffnet

Unser KaufWaschCafé in der Bahnhofstraße hat sich zu einem gut besuchten Secondhand-Laden und Treffpunkt entwickelt. Dem entspre-

chend erhalten wir viele Spenden von Kleidung und Haushaltswaren, die wir kaum mehr ohne zusätzliche ehrenamtliche Unterstützung annehmen, sortieren und für den Verkauf vorbereiten können.

Haben Sie Lust darauf, regelmäßig an einem Wochentag stundenweise unsere Arbeit zu unterstützen?

Wenn Sie Freude haben an der Aufbereitung und Auszeichnung von Kleidung, an der Beratung von Kunden, am Verkaufen, am Service im Cafébereich und am Umgang mit Menschen, dann freuen wir uns über Ihre Mitarbeit in unserem Projekt und Sie werden Teil unseres Teams.

Außerdem freuen wir uns immer über Kuchen Spenden für unseren Cafébereich.

Wir bitten um Unterstützung für folgende Zeiten:

Montag	09:00 Uhr – 15:00 Uhr
Dienstag	11:00 Uhr – 18:15 Uhr
Mittwoch	13:15 Uhr – 18:15 Uhr
Donnerstag	11:00 Uhr – 18:15 Uhr
Freitag	11:00 Uhr – 18:15 Uhr

In eigener Sache: Jedes Wochenende wird vor unserem Eingang unbrauchbare Kleidung und Hausrat abgestellt, die wiederum von Passanten auseinandergerissen und verteilt wird. Während der Öffnungszeiten können Kleiderspenden u.a. in einwandfreiem Zustand im KaufWaschCafé abgegeben werden.

Geschäftsführerin Patricia Seibert-Klöck,
Telefon 07431 9353071 / Mobil: 0160-2293596
Seibert-Kloeck.Patricia@Diakonie-Balingen.de

Verabschiedung in den Ruhestand

In diesen Tagen haben wir unsere geschätzte Mitarbeiterin Michaela Moser in einen neuen, spannenden Lebensabschnitt verabschiedet.



Foto: Jürgen Köder

Frau Moser war nicht nur eine Mitarbeiterin, sondern ein Teil unseres Teams, deren Einsatz als Einsatzleitung für die ergänzende Hilfe im Bereich Bitz und Winterlingen wir heute besonders würdigen möchten. Wir erinnern uns gern an die Momente, die gemeinsamen Lacher oder ihre stets hilfsbereiten Ratschläge. Solche Momente sind es, die ein Arbeitsleben prägen und unvergesslich machen.

Im Namen des gesamten Teams möchten wir uns für die sehr gute Zusammenarbeit bedanken und wünschen Michaela einen wundervollen Ruhestand!

Isabel Uttenweiler

Pfarramt Emmauskirche | Pfarrerin Ilze Druvina | Danneckerstr. 50

Fon 07431 97336 | Fax 07431 97338 | Ilze.Druvina@elkw.de

Vikarin Lilien Sandford | Fon 07431 4088494 | Lilien.Sandford@elkw.de

Sekretariat | Sabine Doula | Fon 07431 763255 | Pfarramt.Ebingen.Emmauskirche@elkw.de

Pfarramt Martinskirche | Pfarrer Thomas Soffner | Schwarzwaldstr. 19

Fon 07431 4774 | Thomas.Soffner@elkw.de

Sekretariat | Katharina Holst | Fon 07431 7018461 | Pfarramt.Ebingen.Martinskirche-1@elkw.de

Pfarramt Thomaskirche | Pfarrerin Marlies Haist | Ostheimstr. 36

Fon 07431 4709 | Fax 07431 934094 | Marlies.Haist@elkw.de

Sekretariat | Katharina Holst | Fon 07431 4709 | Pfarramt.Ebingen.Thomaskirche@elkw.de

Krankenhauspfarramt | Pfarrerin Gisela Dreer | Austr. 13, 72459 Lautlingen

Fon 07431 4646 | Gisela.Dreer@elkw.de

Kantorat | Kantor Dr. Steffen Mark Schwarz | Spitalhof 10

Fon 07431 9385-37 | Fax 07431 9385-38 | Steffen.Schwarz@elkw.de

Kirchenpflege

Spitalhof 10 | Fon 07431 9385-0 | Fax 07431 9385-22 | Kirchenpflege.Ebingen@elkw.de

Sozialstation und Nachbarschaftshilfe

Spitalhof 10 | Fon 07431 2922 | Fax 07431 933228 | ebingen@sozialstationalbstadt.de

Tagespflege „Haus am Markt“

Am Markt 6, 72461 Albstadt-Tailfingen | Fon 07432 12983 | Fax 07432 994081

tagespflege@sozialstationalbstadt.de

Hospizgruppe

Fon 07431 9385-14 (vormittags) | Fon 0151 50415292 | hospizgruppe.ebingen@elkw.de

Diakonische Bezirksstelle

Sozial- und Lebensberatung, Kurberatung, Schuldnerberatung,

Schwangeren- und Schwangerenkonfliktberatung, Suchtberatung

Bahnhofstr. 13 | Fon 07431 9353070 oder 07431 9353073

KaufWaschCafé

Bahnhofstr. 11 | Fon 07431 5506175

Psychologische Beratungsstelle

Bahnhofstr. 26 | Fon 07431 134180

IMPRESSUM:

Gemeindebrief 39. Jhrg.
Nr. 03-05/25
März / Mai 2025

Herausgeber: Evangelische
Kirchengemeinde Ebingen

Ostheimstr. 36 | 72458 Albstadt

Fon: 07431 4709 | Fax: 07431 934094

www.ev-kirche-ebingen.de

Die Auflage von 4.250 Stück wird durch
Spenden finanziert

Bankverbindung;

Sparkasse Zollernalb,

IBAN: DE73 6535 1260 0062 4002 91

Volksbank Ebingen,

IBAN: DE15 6539 0120 0010 6130 05

Redaktion:

Pfrin. Marlies Haist (V.i.s.d.P.)

Katharina Holst | Johanna Rochus
gemeindebrief@ev-kirche-ebingen.de

Layout:

EDV-Dienstleistungen

Andreas Laib

Flandernstr. 95

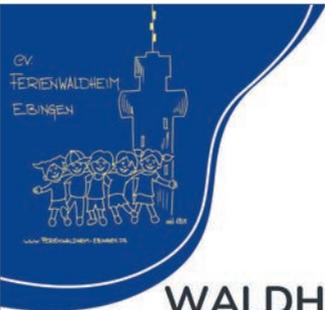
72458 Albstadt

info@Andreas-Laib.de

Druck: RCDRUCK GmbH Co. KG

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Vielen Dank!



70
JAHRE

CV
FERIEWALDHEIM
EBINGEN

www.ferienwaldheim-ebingen.de

WALDHEIM 2025
BACK TO THE ROOTS

**KINDER-
ANMELDUNG**

Samstag 22.03.2025
Spitalhof 10 in Ebingen
11 Uhr - 14 Uhr

Bezahlung Bar,
per Karte oder Überweisung möglich



Zur Homepage

Onlineanmeldung
ab 19 Uhr möglich
www.ferienwaldheim-ebingen.de